

IMPULS

Und Gott spricht: „HÖRE“ und „SIEHE“!

Gut hören und sehen zu können, ist ein Geschenk, das uns ermöglicht, unsere Mitwelt wahrzunehmen. Das gilt auch für blinde oder gehörlose Menschen, die mit Hilfe entsprechender Techniken, wie Gebärdensprache oder Blindenschrift „hören“ und „sehen“ können – nur anders. In der Bibel sind Hören und Sehen von zentraler Bedeutung. „Und Gott sprach: Es werde...“ (Gen 1,3) und lässt aus diesem einen Wort die Welt entstehen, erzählt die Schöpfungs-geschichte am Anfang der Bibel. Sie schließt mit Gottes Worten: „Siehe, es ist sehr gut“. In unserem digitalen Zeitalter werden wir von zahllosen Geräuschen und Bildern geradezu überflutet. Gottes Anruf, zu „HÖREN“ und zu „SEHEN“, will uns daran erinnern, wie heilsam es sein kann, aus unserem täglichen Tun immer mal wieder auszu-steigen und unseren inneren „Andachtsraum“ aufzusu-chen. Dann kann es geschehen, dass wir Gottes Stimme mit dem Herzen hören und was uns bewegt, in einem neuen Licht sehen. Der Schlüssel zu diesem Raum ist unsere vertrauensvolle Bereitschaft, uns zu öffnen für Gottes Dasein, für Gottes Berührung. Am innigsten empfinde ich diese Nähe, wenn ich im warmen Dünensand am Meer sitze. Ich schaue in die Weite der Landschaft und lausche der Melodie der Wellen. Dann spüre ich tief innen Gottes Anwesenheit, die mir Mut macht, noch Unerledigtes anzu-sehen und das Nötige zu tun. (hier kann ein eigenes Bei-spiel eingefügt werden) Gottes Anrufe „HÖRE“ und „SIEHE“ sind nicht nur zu spirituellen Leitworten in der Glaubensge-schichte Israels sowie im Christentum geworden, sondern sie werben um unseren tätigen Einsatz für Gottes Reich nach dem Gebot der Liebe. Sie ist das eigentliche und Leben schaffende „Gesetz“, das Menschen und Völker über Gren-zen hinaus zu verbinden vermag und in beiden biblischen Schriften verankert ist. Gott i s t Liebe – zum Bild Gottes geschaffen, sind wir mit dieser Liebe beschenkt. Darin gründet das Doppelgebot der Liebe, das Jesus ins Zentrum seiner Lehre und seines Handelns gestellt hat: „Gott von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all unserer Kraft zu lieben“, sowie „unsere/n Nächste/n wie uns selbst zu lieben“ (Mk 12,30– 31; vgl.: 5.Mose, 6,4–5; 3.Mose 19,18). „Höre Israel!“ beginnt das „Sch'ma Isra-el“ (Dtn 6,4–9) – Kerngebet und Herzstück des jüdischen Glaubens.

Es wird von frommen Juden und Jüdinnen im täglichen Morgen- und 2 Abendgebet gesprochen. Durch die an Arm und Kopf getragenen Gebetsriemen, die Tefillin, werden die Worte des Sch'ma Israel körperlich vollzogen. Der Kopf und die Tat, der Arm, werden verbunden. So wird das Gebet durch die Tefillin nicht nur konkret erlebbar, sondern ebenso die Erinnerung an Gottes liebevolle Fürsorge für das Volk Israel wachgehalten. Für Christen ist diese Liebeskraft in Jesus Christus „leiblich“ und damit sichtbar geworden. „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns ...“ heisst es im 1. Kapitel des Johannesevangeliums (Joh 1,14). Gottes Anruf gilt dem Volk Israel, doch das darin enthaltene Verlangen nach Antwort geht uns alle – Juden wie Christen – gleichermaßen an. Wir sind aufgerufen, Gottes Gebot der Liebe mit „Herz, Mund und Händen“ wahrzunehmen und durch unser Handeln zu bezeugen. Gott, die alles durchströmende Lebenskraft, spricht zu uns. Gott hört uns und sieht uns liebevoll an. Gott ist gegenwärtig. In dieser gemeinsamen und verheißungsvollen Gewissheit, die beide Testamente in der Bibel bezeugen, gründen jüdische und christliche Glaubenspraxis in ihrer unterschiedlichen Ausübung. Uns ist aufgegeben, mit Gott „auf Sendung zu bleiben“, sei es in der Feier eines Gottesdienstes, beim täglichen Morgen- und Abendgebet, im Dienst am Nächsten. Bei allem gilt, am „Band der Liebe“ weiter zu weben, getragen von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung des „Anderen“, denn

„Wo die Liebe wohnt, blüht das Leben auf, Hoffnung wächst, die trägt, Träume werden wahr, denn wo Liebe wohnt, da wohnt Gott“.

A m e n

Karin Schwendt, Pfarrerin in Lüneburg

STIMMEN AUS UNSERER GEMEINDE

Das Leben in der Kirchengemeinde ist vielfältig. Was steckt eigentlich hinter den Veranstaltungen und Kreisen, die hier in den Kirchengemeindenachrichten angekündigt werden? Was ist das Besondere daran? Und wie beschreiben die Besucher die Kreise selbst? Ein paar Stimmen aus der Gemeinde wollen wir in dieser und nächster Ausgabe der Kirchengemeindenachrichten hören:

Pascal Hentsch aus dem Posaunenchor:

Ich spiele im Posaunenchor, weil Musik verbindet. Gemeinsam schafft man etwas Großartiges. Es macht Freude, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Musik ist für mich ein Ausgleich zum Alltag, deshalb bin ich dabei.

Rita Unger vom Gebetskreis:

Ich bin dankbar für die Gemeinschaft und das gegenseitige Vertrauen in unserem Gebetskreis. Da wir über Gottes Wort sprechen, lerne ich es immer besser kennen. Jeder darf offen und ehrlich seine Meinung und auch seine Zweifel einbringen. Und wir merken dann, keiner ist besser sondern wir sind alle auf Gottes Gnade angewiesen. Ich finde es sehr ermutigend, miteinander zu beten und es tut gut, wenn die anderen für mich im Gebet eintreten! An dieser Stelle möchte ich ganz herzlich in unseren Gebetskreis einladen ! Wir sind kein geschlossener Verein sondern freuen uns über jeden, der mit uns in Gottes Wort lesen und gemeinsam beten will!

Maria Unger aus dem Kirchenchor:

Ich liebe Musik und singe sehr gern. In Gemeinschaft macht das sogar noch viel mehr Spaß, weil man sich die hohen Töne mehr zutraut. Außerdem lernt man in einem Chor Disziplin und Geduld und man kann wunderbar einem eigenen Gedanken nachhängen, wenn die anderen Stimmen üben. Es ist toll, wenn man die eigene Freude an Melodien und Texten bei Auftritten an anderen sehen kann, Musik Menschen miteinander verbindet und berührt.



09+10/2024



Kirchengemeindenachrichten



Monatsspruch für September:

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jeremias 23,23

Monatsspruch für Oktober:

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3, 22–23

INFORMATIONEN

Einladung zur Jubelkonfirmation

Am Sonntag, den 22.09.2024 um 16 Uhr begehen wir die diesjährige **Jubelkonfirmation** mit einem Orgelkonzert.

Bereits um 14 Uhr findet für alle Jubelkonfirmanden und ihre Angehörigen ein Kaffeetrinken im Gemeindezentrum statt. Personen, die wir ausfindig machen konnten, haben bereits einen Einladungsbrief erhalten.

Alle Jubelkonfirmanden mit den Jubiläumsjahren 25, 50, 60, 65 und älter, die wir nicht ermitteln konnten oder Geburtsnamen nicht aktuell zuordnen konnten, laden wir hiermit recht herzlich ein, sich anzumelden. Ob mit oder ohne Einladungsbrief – bitte melden Sie sich bis zum 20.09. im Pfarramt an.

In Vorfreude auf einen schönen Nachmittag
Das Vorbereitungsteam

Zum Vormerken – die Martinsandacht

Auch in diesem Jahr laden wir alle Kinder am 11.11. um 17.00 Uhr zur Martinsandacht in die Oßlinger Kirche mit anschließendem Laternenumzug ein.

Einladung zum Herbst-Jugendgottesdienst

Seid herzlich zu unserem Herbst-Jugendgottesdienst eingeladen! Lobpreis und einen inspirierenden Impuls könnt Ihr am 06.10. um 14.00 Uhr erleben.

VERANSTALTUNGEN

im Gemeindezentrum, wenn nicht anders angegeben

Bibelentdecker-Christenlehre

03.09., 17.09., 01.10., 22.10., 05.11.

Klasse 1-3: 14.15 bis 15.15 Uhr

Klasse 4-6: 15.30 bis 16.30 Uhr

KIBIK (Kinderbibelkreis)

wird auf der Website und im Onlinekalender bekanntgegeben

Kinderchor

donnerstags 15.45 – 17.00 Uhr, nicht in den Herbstferien

Konfitreff

freitags, 15.00 Uhr – Klasse 7; 16.30 Uhr – Klasse 8

Teenkreis

freitags 18.00 Uhr

am 27.09. Abfahrt um 18.00 Uhr zum BIW-Treff mit Einsegnung von André Siegel als Jugendwart

Miteinander Beten

dienstags 9.00 Uhr in der Kirche

Seniorenachmittag

Dienstag den 24.09. und Donnerstag den 24.10. jeweils um 14.00 Uhr

Gebetskreis

montags 19.00 Uhr 14-tägig

Infos bei Rita Unger: 035792/50657

Kirchenchor

mittwochs 19.30 Uhr

Flöten- und Violinenkreis

freitags 16.15 Uhr – 17.30 Uhr

Gesprächskreis

dienstags 14-tägig um 18.00 Uhr

Termine werden noch persönlich zugestellt.

Posaunenchor

montags 19.00 – 20.30 Uhr

BEKANNTMACHUNGEN

Wir schließen den Kirchenvorstand ein in unser Gebet:

26.09. um 19.30 Uhr

Christlich bestattet wurde

Margot Doppleb aus Kamenz im Alter von 74 Jahren

Steffen Gladosch vom Missionshof Lieske im Alter von 58 Jahren

Reiner Mariniak aus Wittichenau im Alter von 86 Jahren

GOTTESDIENSTE

Hlg. AM = Heiliges Abendmahl

in der Oßlinger Kirche, wenn nicht anders angegeben

01.09. – 14. So. n. Trinitatis im Festzelt auf dem Sportplatz

Festgottesdienst zur 650 Jahrfeier Oßling

09.30 Uhr – mit Pfr. Weisflog, Posaunenchor und Kantorei

08.09. – 15. So. n. Trinitatis, Erntedank

09.00 Uhr – mit Posaunenchor und Einsegnung der Schulanfänger

15.09 – 16. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr – Hlg. AM – mit Pfr. i.R. M. Franke

22.09. – 17. So. n. Trinitatis

16.00 Uhr – Jubelkonfirmation mit Orgelkonzert

14.00 Uhr Kaffeetrinken für Jubelkonfirmanden und

Angehörige -- Anmeldung ab sofort im Pfarramt.

29.09. – Michaelis, 18. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr – Hlg. AM – mit Diakon R. Kemter

06.10. – 19. So. n. Trinitatis

14.00 Uhr – Jugendgottesdienst

13.10. – 20. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr – mit Prädikant M. Witschas

20.10. – 21. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr – Hlg. AM – mit Pfr. i.R. Maack

27.10. – 22. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr – mit dem Oßlinger Kirchenvorstand

31.10. – Reformationstag

10.00 Uhr – Ökum. Reformationsgottesdienst in Wittichenau (Fahrdienst möglich)

03.11. – 23. So. n. Trinitatis im GMZ

09.00 Uhr – Missionsvortrag von Anne Dreckmeier in Ton und Bild

10.11. – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.00 Uhr – Hlg. AM – Pfr. i.R. Maack

IMPRESSUM

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oßling

Kirchweg 6, 01920 Oßling

Tel.: 035792/50212, Fax: 51742

Mail: kg.ossling@evlks.de, Netz: kgo-online.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Silke Klante, Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Pfarrer

Tobias Weisflog, Schloßstraße 28, 01936 Königsbrück

Tel.: 035795/396545, Mail: tobiasweisflog@gmx.de

Friedhof

Jan Wehofsky, Tel.: 0152/02197981

Kirchenmusik

Kantorei – Dorothea Gerber, Tel.: 035792/59709

Posaunenchor – Holm Oswald, Tel.: 0172/3506442,

Mail: holm.oswald@gmx.de

Arbeit mit Kindern und Innerer Dienst

Michaela Schulz, Tel.: 035792/595092,

Mail: wunderland3@gmx.de

Jugendarbeit

Linda Tschapek, Tel.: 0152/33678969

Mail: jugendarbeit.ossling@t-online.de

Junge Erwachsene

Samuel Wehofsky, Tel.: 0176/56619416

Mail: jugendarbeit.ossling@t-online.de

Bankverbindungen

für Kirchgeld und Friedhof Oßling:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oßling

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE18 8505 0300 3110 0050 50

BIC: OSD DDE 81XXX

Spenden und alle anderen Zahlungen:

Kassenverwaltung Bautzen

Bank für Kirche u. Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE09 3506 0190 1681 2090 81

BIC: GENO DED 1DKD

Bitte immer Gemeindenummer angeben: RT 1722